

Operativ-Technischer Sektor  
Abteilung 31

Berlin, 21. 10. 1985  
gr-gh

Diese VVS/GVS darf nur  
vom Herausgeber  
vernichtet werden

Vertrauliche Verschlussache

VVS - 0052

MIS-Nr. B 292185

2. Ausf. Bl./§. 1 bis -

Bezirksverwaltung für Staatssicherheit  
OD Zeiss  
Gen. Rost

J e n a

Information zum Produktionsthema JO 4

Im August 1985 veröffentlichte die BRD-Zeitung "Die Bunte" einen Bericht über einen Prozeß gegen einen Kundschafter der DDR. In dem Bericht wird u. a. erwähnt, daß der Kundschafter mit einem "Spionagegerät" ausgerüstet war, das er anlässlich eines DDR-Besuches vom MfS erhalten hatte.

Mit dem Bericht wurde auch ein Foto des Gerätes veröffentlicht, auf dem eindeutig das Gerät JO-4 zu erkennen ist.

Das Gerät wurde von 1970 - 1973 im Kombinat CZJ, Bereich WAS, entwickelt und im G-Betrieb von 1974 - 1977 in großer Stückzahl produziert. Das Gerät ist einem relativ großen Mitarbeiterkreis im Kombinat bekannt. Themenleiter war Gen. Kowalski, jetzt HA-Leiter im U-Betrieb sowie Fertigung in GF 43. Zur Zeit wird an einem Nachfolgegerät in der Entwicklung gearbeitet, das ein gleiches äußeres Aussehen erhält (Gerät JO 4.03). Das o. g. Gerät war das erste opto-elektronische Gerät, das bei CZJ für das MfS entwickelt und gefertigt wurde. Es besitzt den Vertraulichkeitsgrad "VVS", wurde aber zu einer Zeit erarbeitet, als es noch keine Sperrbereiche im heutigen Sinne gab.

Die Information ist am 21. 8. 85 mündlich dem DH-Leiter der OD Zeiss übermittelt worden.

Leiter der Abteilung

*Uhr*

Schulze  
Oberstleutnant